

**Zeitschrift:** Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF  
**Herausgeber:** IMPULS und Ce Be eF : Club Behindter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)  
**Band:** 18 (1976)  
**Heft:** 4: Arbeit

**Vereinsnachrichten:** Impuls intern

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# **IMPULS**

## **intern**

Liebe Impulser,

an der GV im Februar wurde ich als nachfolgerin von Brigitte zur präsidentin gewählt. Allen, die mir so viel vertrauen geschenkt haben, möchte ich ganz herzlich danken.

Ich möchte mich vor allem darum bemühen, dass aus unserer ganzen grossen schar, die jetzt aus über 200 mitgliedern besteht, ein reger verein wird. Das heisst für mich konkret: ich bin darauf angewiesen, dass ihr eure bedürfnisse und wünsche äussert. Als mittel, diesen bedürfnissen bestmöglichst gerecht zu werden, sehe ich vor allem die regionalgruppen. Wir, der ganze vorstand, sind sehr auf eure mithilfe angewiesen, damit wir mit den regionalgruppen zusammen ein gemeinsames programm ausarbeiten können.

So sehe ich am ehesten die möglichkeit, dass wenig über die köpfe der mitglieder hinweg entschieden wird, sondern mit euch zusammen. Um diesem ziele näher zu kommen, will ich den kontakt mit den einzelnen regionalgruppen besonders pflegen.

In diesem sinne hoffe ich auf gegenseitiges vertrauen und freue mich auf eine gute zusammenarbeit mit euch

eure Therese Zemp

\* Zuerst ein herzliches willkomm  
unserer neuen präsidentin There-  
se Zemp! Das wurde leider in der  
letzten number in der eile ver-  
gessen! Wir hoffen, IMPULS ge-  
deihe unter ihrer leitung und  
sie sei für alle mitglieder,  
alle strömungen und richtungen  
in unserem verein eine umsich-  
tige, tolerante und gütige prä-  
sidentin.

Adresse: Flüeli 273, 1711 St.  
Silvester, 037/22 38 50

\* Wir heissen in unserer mit-  
te die folgenden neumitglie-  
der freudig willkommen:

Bachmann Liliane, b., sekre-  
tärin, geb. ?, Oberseestr. 62,  
8640 Rapperswil, tel. 055 27 24  
30.

Baumann Agnes, b., geb. 24.9.37,  
Neugrundstr. 4, 8620 Wetzikon,  
tel. 01 77 75 97.

Cueni Silvia, b., gymnasiastin,  
geb. 18.5.58, Baselstr. 8, 4242  
Dittigen BE, tel. 061 89 68 93,  
z. zt. Theresianum, 6440 Ingeh-  
bohl SZ.

Durrer Edgar, n.b., kaufm. ange-  
stellter, geb. 28.5.56, Zihl,  
6055 Alpnach-Dorf OW, tel. 041  
96 12 86.

Eggli Christoph, b., geb. 8.6.52,  
Cité Radieuse, 1111 Echichens VD,  
tel. 021 71 47 11.

Pittet Raymond, b., geb. 18.1.33,  
Seelsorger, Spitalstr. 21, 4056  
Basel, tel. 061 25 26 80.

Schlüssel Erwin, b., geb. 12.10.  
51., stud. iur., Maihofmatte 15,  
6006 Luzern, te. 041 36 54 87.

Stettler Anita, b., geb. 8.2.54,  
techn. angestellte, Neugrund-  
str. 4, 8620 Wetzikon, tel. 01  
77 79 64.

Strebel Fränzi, n.b., geb. 9.9.  
54, kindergärtnerin, Obermatt,  
5506 Mägenwil AG, tel. 064 56  
15 57.

\* Es feiern geburtstag und wir  
gratulieren herzlich:

April: 15. Ruth Landolt, Zürich/  
17. Elsbeth Feurer, Luzern/ 17.  
Christine Žbinden, Wettingen/  
18. Margrit Mäder, Eschenbach

SG/ 21. Meinrad Rohner, Rain/  
21. Esther Rölli, Horw/ 27.  
Susanne Wüthrich, Holderbank/  
30. Vreni Deboni, Weesen/  
Mai: 1. Margrit Emmenegger-Has-  
ler, St. Gallen/ 3. Jutta Her-  
mann, Zürich: 20 jahre jung und  
schlank!/ 3. Beat Ottiger,  
Kriens/ 5. Danielle Schuber,  
Luzern/ 5. Ursi Vogel, Luzern/  
6. Salesia Etique, Zwingen/ 8.  
Zita Herger, Näfels: 20 jahre  
rüstig und fidel!/ 9. Urban  
Camenzind, Luzern/ 9. Kurt Dur-  
rer, Ennetbürgen/ 10. Ursula  
Huez-Galli, Luzern/ 11. Theres  
Züger, Pfäffikon ZH/ 11. Martin  
Wirth, Glarus.

\* Am 25. märz hat unsere junge  
Doris Lampe an der handelsschu-  
le Juventus in Zürich das han-  
delsdiplom mit erfolg errungen.  
Wir gratulieren dir aufrichtig  
und wünschen dir glück für die  
arztgehilfennenschule! - An-  
der krankenschwesternschule  
des kantonsspitals Solothurn  
haben unsere mitglieder Renate  
Gschwind, Margrit Gugler und  
Ruth Kaiser ende märz nach  
dreijähriger ausbildung das  
diplom einer krankenschwester  
erhalten. Auch euch herzliche  
glückwünsche und alles gute  
zur ausübung eures schönen be-  
rufes!

\* Adressänderungen: Unsere  
sekretärin Ursula von Rotz  
wohnt jetzt Schachenstr. 43a,  
6010 Kriens, tel. 041 99 83./  
Rita Huber, Moserweg 2, 5400  
Baden/ Bei Justin Birrer soll-  
te im mitgliederverzeichnis  
die telefonnummer wie folgt  
verbessert werden: 061 63 54 78.

Albert Brändle

## ICH STELLE MICH VOR

Raymond Pittet, 43, militär-patient seit 1954 im kantons-spital Basel. Ich bin durch eine kinderlähmung völlig gelähmt und werde künstlich beatmet. Mein oberlehrerstudium an der uni Basel musste ich damals leider abbrechen.. Ich habe dann viele Jahre vom bett aus privatunterricht er-teilt, bis ich Peter Brülis-auer kennenlernte. Mit ihm zusammen engagierte ich mich für die berufliche und soziale integration der behinderten. Ich er-warb mir dabei besondere kennt-nisse auf dem gebiet der elek-tronischen hilfsmittel und gehöre wohl zu den am besten mit apparaten ausgestatteten be-hinderten der Schweiz. Ich er-kannte aber auch, dass tech-nische hilfe allein nicht ge-nügt, sondern dass viele be-hinderte in erster linie gei-stige hilfe benötigen. Des-

halb begann ich 1974 ein in-tensives theologiestudium an der Schweizer Akademie für Grundlagenforschung in Zürich, welche ganz neue (von der schultheologie z.t. sehr ab-weichende) wege des bibelver-ständnisses einschlägt.

Ich möchte nun meine langjäh-rige behindertenerfahrung und meine erkenntnisse dem Impuls zugute kommen lassen. Mein in-teresse gilt allen grundlegen-den fragen des menschseins und der schöpfung. Ich glaube, dass schicksalsbewältigung zutiefst eine weltanschauliche und da-mit eine religiöse frage ist. Es würde mich sehr freuen, wenn behinderte und nicht behinderte Impuls-mitglieder kontakt mit mir aufnehmen würden. Die art der zusammenarbeit möchte ich noch völlig offen lassen.

Raymond Pittet

(Adresse siehe mitgliederver-zeichnis)

## **BEHINDERUNG UND PRESSE ?**

Endlich möchte auch ich mich mit meiner rubrik melden. Und zwar möchte ich euch einen zeitungsartikel vorstellen, der sehr gut zum thema dieser nummer passt.

Schon seit einiger zeit wirft das gespenst der rezession seinen schatten über die Schweiz. Die betroffenen sind vor allem junge leute, ältere leute, die vor der pensionierung stehen, ausländer und natürlich auch behinderte.

An der generalversammlung der ASKIO (beide vereine haben ja beschlos-sen, dieser organisation beizutreten) diskutierte man über die beson-deren probleme von behinderten in der rezession.

Im Tages-Anzeiger stand darüber folgendes:

### DER BEHINDERTE UND DIE REZESION

-zer. Bern, 16. Nov. Rund 80 Vertreter der Arbeitsgemeinschaft Schweizerischer Kranken- und Invalidenselbsthilfeorganisationen (ASKIO) diskutierten über das Wochenende an einer Tagung in Bern Probleme der Behinderten in der wirtschaftlichen Rezession. In ei-ner Resolution appellierte sie an die Behörden und Arbeitgeber,